

Ein gutes Jahr – aber wie weiter?

Die sechs Damen- und Juniorinnenteams des VBC Gamprin können gesamthaft gesehen auf gute Meisterschaften 1999/2000 zurückblicken

Neben dem positiven 5. Rang der 2. Ligistinnen und dem ersten Platz der A2-Juniorinnen konnte vor allem auch das 4. Liga-Team mit dem 2. Rang noch brillieren. Die B1- (wenn auch nicht rangmässig) und B2-Mädchen zeigten viel Einsatz, aber noch zu wenig Konstanz. Während die C-Juniorinnen vor allem unter «Personalproblemen» litten.

Damen 2. Liga

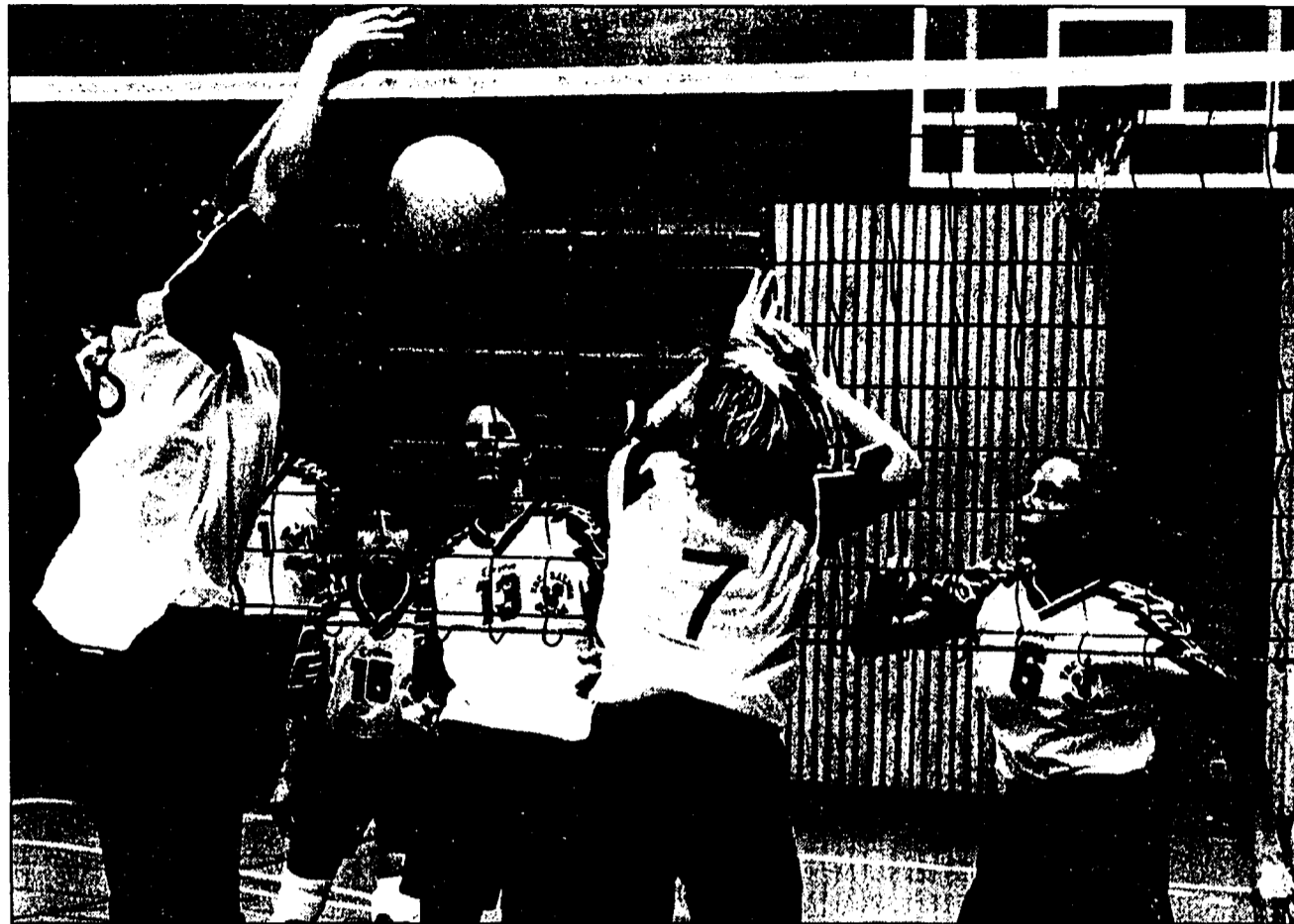
Nach 18 Partien mit zehn Siegen und dem fünften Schlussrang darf dem Minimal-kader und seiner Trainerin Bettina Schwazta ganz herzlich zu den gezeigten Leistungen gratuliert werden. Es konnte nicht nur das Saisonziel «Ligaerhalt» ohne Probleme erreicht werden, sondern mit etwas mehr Glück wäre sogar ein, wenn auch medaillenloser, Podestplatz dringeliegen. Die Vorarbeit für 2000/2001 wurde also mit intensivem Trainingseinsatz zu einem positiven Ende geführt. Vorangekündigte Rücktritte wurden aber entgegen getroffener Absprachen im Nachhinein durch Abgänge übrigen, jungen 2. Liga Spielerinnen derart verschärft, dass den jetzt nachrückenden 4. Ligistinnen neben der normalerweise schon intensiven Trainingsarbeit auch eine sehr grosse Klubverantwortung übertragen wird.

Damen 4. Liga

Durch Rückzüge, Umteilungen und Zusammenschlüsse entstanden in der vergangenen 4. Liga-Meisterschaft neue Teams mit 2. Liga-Spielerinnen der Saison 1998/99. Eines davon, Mels 2, befand sich leider in der Gruppe mit Gamprins zweiter Equipe. Trotz guter Fortschritte und viel Einsatz konnte, vor allem auf Erfahrungsseite, mit den Oberländerinnen nicht mithalten werden – es fehlte dabei auch ein bisschen der Glaube an sich selbst. Der erspielte 2. Schlussrang ist aber ein positives Zeichen und zeigte den noch jungen Damen, dass mit Einsatz und Wille durchaus volleyballerische Berge versetzt werden können. Dies ist zwei Stufen höher, in der 2. Liga, sowieso eine absolute Voraussetzung.

Juniorinnen A, 2. Stärkeklasse

Obwohl in dieser Equipe von einigen Spielerinnen nicht ein sehr grosser Trainingsaufwand betrieben wurde, konnte dank spielerischer Reife mit nur einer Niederlage in zwölf Spielen ein ungeführter Gruppensieg erkämpft werden. Altersmässig können alle Spielerinnen nochmals ein Jahr bei den A-Juniorinnen mitmachen. Für die nächste



Ab kommenden Mittwoch werden vom VBC Gamprin unter der Leitung des erfahrenen Trainers Marcel Widmer für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1990 und älter Schulsportkurse im Volleyball angeboten.

Meisterschaft wurde das Team von Marcel Widmer jedoch in der 1. Stärkeklasse angemeldet – dies sollte sich motivierend für die kommende Trainingsphase auswirken.

Juniorinnen B, 1. Stärkeklasse

Zwanzig Spiele für bereits junge Damen in nur fünf Monaten, dazu zwei Mal Training pro Woche, geht an die Substanz. Der schlussendlich neunte Platz von elf Teams war nicht das erwartete Resultat. Aber es gab viele Begegnungen, vor allem gegen die Spitzenteams, die trotz Niederlagen auch den Namen Spitzenspiel verdienten. Leider wurde versäumt, gegen die schwachen Equipen die nötigen und auch möglichen Punkte zu holen. Die gezeigten Fortschritte der letzten Trainingsphase lassen aber für die nächste, Jahrgangsmässig nochmals mögliche B1-Meisterschaft berechtigte Hoffnungen aufkommen.

Juniorinnen B, 2. Stärkeklasse

Den noch ziemlich unerfahrenen Spielerinnen wurden zwei Routiniers zur Seite gestellt. Diese Konstellation verfehlte denn auch (meistens) ihre Wirkung nicht. Nach 18 Partien und elf Siegen schaute der sehr gute dritte Rang heraus. Bei einigen Partien war wirklich nur der Nichtglaube an eigene Stärke Hauptauslöser für die Niederla-

ge. Da die meisten Akteurinnen nochmals bei den B-Juniorinnen antreten durften, sollte für 2000/2001 eine gewisse Konstanz voraussehbar sein.

Juniorinnen C, 2. Stärkeklasse

Das zweite Turnier wurde am 12. März in Eschen ausgetragen. Nach der verunglückten Vorrunde in Pfäffikon mussten die Gamprinerinnen leider geschwächt zum ersten Spiel gegen Linth antreten und verloren nach gutem erstem Satz noch klar mit 0:2-Sätzen. Da Untervaz ausfiel, konnte mindestens um die Ränge fünf bis acht in dieser Kategorie gespielt werden. Dank nach Punkten deutlicherem 2:0-Erfolg über Chur, gegenüber dem 2:0-Sieg von Linth gegen Weite, konnte immerhin der fünfte Platz unter den insgesamt elf Teams erreicht werden.

Zukunftsaussichten

Dank intensivem Engagement des scheidenden Präsidenten Alois Blank konnte mit der Verwaltungs- und Privatbank AG, Vaduz, ein mehrjähriger Vertrag als Hauptsponsor abgeschlossen werden. Diese Unterstützung bringt vor allem im Spielbetrieb für die Juniorinnenteams finanzielle Erleichterungen, verlangt aber als selbstverständliche Gegenleistung von den Ausbildungsverantwortlichen gezieltes Arbeiten und viel Einsatz bei der Rekrutie-

rung von zukünftigen Volleyballspielerinnen.

Neue Schulsportkurse in Gamprin

Unter der Leitung von Marcel Widmer, seit über sechs Jahren als Trainer beim VBC Gamprin tätig, werden ab kommendem Mittwoch, 10. Mai, 13.30 Uhr, für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1990 und älter Schulsportkurse im Volleyball angeboten. Dieser Aufruf richtet sich vor allem an interessierte Jugendliche aus den Gemeinden Ruggell, Schellenberg, Gamprin, Bendern – wobei aber TeilnehmerInnen aus anderen Gemeinden selbstverständlich nicht abgewiesen werden.

Um einen ersten Überblick zu bekommen, findet das erste Treffen und der Beginn des Kurses gemeinsam im gemischten Betrieb Mädchen/Knaben statt. Nach der Einführungsphase wird dann entschieden, ob zwei Kurse gemischt, oder getrennt nach Jungen und Mädchen, stattfinden sollen. Also, wer gerne in einer guten Atmosphäre unter Gleichgesinnten die schöne Sportart Volleyball erlernen möchte, kommt am Mittwoch, 10. Mai um 13.30 Uhr, in die Primarschulhalle von Gamprin. Der Kurs findet übrigens auch bei kleiner TeilnehmerInnen-Anzahl statt – es ist Müttern und/oder Vätern selbstverständlich gestattet, das erste Mal als

Zaungäste dabei zu sein. Marcel Widmer und sein junges, einsatzfreudiges Team von Aktivspielerinnen aus dem VBC Gamprin freuen sich im Voraus auf einen Grossaufmarsch.

Mädchen, Juniorinnen C-Finalturnier in Eschen

Das Turnier vom 12. März wurde in Eschen ausgetragen. Nach der etwas verunglückten Vorrunde im schwyzerischen Pfäffikon mussten die Gamprinerinnen geschwächt zum ersten Spiel antreten und verloren denn auch gegen Linth 2 nach gutem ersten Satz noch deutlich mit 0:2 Sätzen. Durch Ausfall von Untervaz konnte dann trotzdem mindestens um die Ränge fünf bis acht in der 2. Kategorie gespielt werden. Dank des nach Punkten deutlicheren 2:0-Erfolg gegen Chur 2, gegenüber dem 2:0-Erfolg von Linth 2 gegen Weite, konnte immerhin der fünfte Platz unter den insgesamt elf Teams erreicht werden.

Tabellen

Damen 2			
1. Linth 1	18	48:18	30
2. Felsberg Regio	18	49:24	30
3. Vaduz 1	18	40:29	22
4. Bad Ragaz 1	18	39:30	20
5. Gamprin 1	18	41:35	20
6. Jona 2	18	36:31	20
7. Glarona 2	18	38:32	18
8. March	18	26:37	14
9. Davos	18	14:51	4
10. Buchs Werdana 1	18	7:52	2

Damen 4B			
1. Mels 2	12	36:0	24
2. Gamprin 2	12	29:12	18
3. Pizol 2	12	29:13	18
4. Weite	12	18:30	10
5. Mels 3	12	14:29	8
6. Bad Ragaz 3	12	16:27	6
7. Sargans	12	5:36	0

Mädchen A2			
1. Gamprin	12	35:11	22
2. Bad Ragaz	12	31:19	18
3. Davos	12	26:21	14
4. Schaan Galina	12	17:34	4
5. Sargans	12	11:35	2

Mädchen B1			
1. Näfels 1	20	54:6	36
2. Glarona	20	54:13	36
3. Linth	20	47:21	30
4. Jona 1	20	48:26	26
5. Untervaz Vol	20	42:33	24
6. Schwanden	20	39:36	22
7. Vaduz 1	20	38:36	20
8. Schaan Galina	20	20:46	10
9. Gamprin 1	20	15:49	8
10. Chur 1	20	16:55	6
11. Buchs Werdana	20	5:57	2

Mädchen B2B			
1. Näfels 2	18	54:2	36
2. Mauren 2	18	44:20	28
3. Gamprin 2	18	37:24	22
4. Pfäffikon	18	37:26	22
5. March	18	35:25	22
6. Glarona 2	18	36:26	20
7. Jona 2	18	25:38	14
8. Mels	18	16:44	8
9. Sargans	18	13:48	4
10. Vaduz 2	18	6:50	4

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 1

17.55 Rad: Elite, Etappenrennen, Tour de Romandie

ZDF

13.00 Formel 1-WM: GP von Spanien; 14 SPORTextra: Hamburg; Tennis-WTA-Turnier, Frauen

ORF1

12.45 Live: Formel-1: GP von Spanien, Freies Training; 20.00 Sport Eurosport

10.00 Live: Israel: Fussball U16-EM: Israel – Deutschland; 11.45 Snooker; 13.30 Eishockey; 14.30 Fussball; 16.15 Live: Barcelona: Formel 3000, Qualifikationstraining; 16.45 News; 16.49 Hamburg; Tennis: WTA-Turnier, Viertelfinals

18.00 Barcelona: Formel 3000: FIA Int. Meisterschaften, Qualifikationstraining; 18.26 News; 18.30 Rad: Elite, Etappenrennen, Tour de Romandie 2000; 19.00 Live: St. Petersburg: Eishockey-WM: Zwischenrundengruppe F; 20.56 News; DSF

13.00 Live: München: Tennis: ATP-Turnier, Viertelfinals; 19.30 In-Team; 21.30 Hatrick Die 2. Bundesliga, 30. Spieltag

Paolo Savoldelli verteidigt Leaderposition

Tour de Romandie: Laurent Dufaux Etappensieger in La Chaux-de-Fonds

In der Tour de Romandie hat die gefürchtete Jura-Etappe erst auf den letzten Kilometern zu einer Selektion geführt. Am Schluss der 161 km zwischen Montreux und La Chaux-de-Fonds gewann Laurent Dufaux den Spurt einer Gruppe von sieben Fahrern. Acht Sekunden zurück folgte die Hauptgruppe. Paolo Savoldelli bleibt weiterhin Gesamt-Erster.

Dufaux hatte 7 km vor dem Ziel den vorentscheidenden Angriff lanciert, der kurz darauf zur Bildung jenes Septettes führte, das am Schluss die ersten Etappenplätze beanspruchte. Zwischen Dufaux und Savoldelli klappte die Teamarbeit ausgezeichnet. Der Italiener schirmte den Romand ab, als dieser auf der Zielgeraden zum Spurt ansetzte. Dufaux war erstmals seit dem Sommer 1998 wieder erfolgreich, als er den Midi Libre für sich entschieden hatte.

In der Gesamtwertung stiess Dufaux auf den 4. Rang mit 20 Sekunden Rückstand auf Savoldelli vor. Ihre Sportgruppe hatte bisher die Rundfahrt gut

in der Hand. Alle drei Teilstücke wurden bisher von Saeco-Fahrern gewonnen (Savoldelli Prolog in Locarno, Cipollini am Mittwoch in Le Bouveret, nun Dufaux in La Chaux-de-Fonds).

Die Fahrt vom Genfersee nach La Chaux-de-Fonds verlief kampfreich. Zuerst versuchten der Gesamtdritte Miguel Angel Pena (Sp) und Christian Sidler (Sz) ihr Glück. Nach ihrer ver-

geblichen Flucht über 70 km setzten sich in den Jura-Höhen zehn Fahrer ab, unter ihnen auch Schweizer Meister Armin Meier. Noch vor der ersten Zielpassage in La Chaux-de-Fonds ging dieser Vorstoss zu Ende. Danach waren es die der selben Sportgruppe (Fassa Bortolo) angehörenden Dimitri Konischew (Russ) und Matteo Tosatto (It), die bis zu 50 Sekunden Vorsprung herausholten. Unter dem Tempodiktat der Helfer des Gesamt-Ersten Paolo Savoldelli wurden auch sie wieder gestellt.

Resultate

Tour de Romandie, 2. Etappe, Montreux – La Chaux-de-Fonds (161 km): 1. Laurent Dufaux (Sz), 2. Francesco Casagrande (It), 3. Yvon Ledanois (Fr), 4. Wladimir Belli (It), 5. Pawel Tonkow (Russ), 6. Joseba Beloki (Sp), 7. Paolo Savoldelli (It), alle gleiche Zeit, 8. Giuliano Figueras (It) 0:08, 9. Markus Zberg (Sz), gleiche Zeit, Gesamtklassement: 1. Savoldelli 10:31:34, 2. Inigo Cuesta (Sp) 0:17 zurück, 3. Missaglia 0:19, 4. Beloki, gleiche Zeit, 5. Dufaux 0:20, 6. Ledanois 0:21, 7. Vainsteins, gleiche Zeit, 8. Buxhofer 0:22, 9. Rubiera, gleiche Zeit, 10. Cassani 0:23, 11. McRae, 12. Roland Meier, 13. Jose Gutierrez (Sp), alle gleiche Zeit, 14. Casagrande 0:24, 15. Aebersold 0:25, 16. Simoni 0:26.



Laurent Dufaux, als Festina-Fahrer 1998 in den Doping-Skandal der Tour de France verwickelt, gewann die 2. Etappe der Tour de Romandie.